



On Arte Ausstellung Transito nel centro

Marjan Laaper



The gift, video loop, 12 min.

Marjan Laaper (*1971) verfolgte ihr Erststudium an der Academie Beeldende Kunst Rotterdam, graduierte 1994 an der Rijksakademie Amsterdam in Fine Arts und belegte Studiengänge am Maryland Collage of Art in Baltimore (USA).

Kunstpraxis: grossformatige Videoprojektionen, Installation und Auftragsarbeiten in denen sich Betrachtungen der Natur und der Philosophie poetisch verschränken. «The gift» (das Geschenk) entstand 2013 während einer Residence in Xiamen (China).

Simone Fiorillo



Werkzeugkasten, 2012.
Öl auf Papier auf MDF, 62 × 47 cm

Simone Fiorillo (*1990) besuchte 2008/09 den Vorkurs an der Liechtensteinischen Kunstschule. 2013–2015 absolvierte er das Studium der Bildenden Kunst an der Hochschule Luzern Design & Kunst.

Sein Augenmerk in der Werkschaffung richtet sich auf die realistische Nachbildung zuvor photographierter Gegenstände und Arrangements.

Hans Bucher



Beine Nr. 32/13, 1995. Öl auf Leinwand

Hans Bucher (1931–2007) lebte von 1991–1997 in Lodano im Maggatal und arbeitete in seinem Atelier in der Altstadt von Locarno, bevor er 1998 nach Luzern weiterzog und dort seine letzten Jahre verbrachte. Während der 2. Weltkriegsjahre aufgewachsen lebte er zunächst einmal über Jahre hinweg in Holland und später auch verschiedenenorts in Belgien. Später, nach Luzern gezogen, und nach dem Besuch der dortigen Kantonsschule, absolvierte er bis 1955 ein Studium in der Grafik-Abteilung der Kunstgewerbeschule Luzern und anschliessend die Ausbildung zum Zeichenlehrer. Im Folgenden arbeitete er als Maler und Mal- und Zeichenlehrer am Seminar der Stadt Luzern. 1985 bis 1990 verbrachte er seine Lebens- und Schaffensjahre in der Maremma, Toscana.

Malerischer Schwerpunkt: Surreale Interieurs der gesellschaftlichen Entwurzelung.

Beat Bracher



Zauberer, 2015. Öl auf Baumwolle, 80 × 70 cm

Beat Bracher (*1954) absolvierte 1978/80 das Studium Bildende Kunst an der Schule für Gestaltung in Luzern. Von 1993–2010 war er Dozent für figurliches Zeichnen an der Kunstschule Farbmühle in Luzern. 2014–15 initiierte und führte er die K25 Galerie in Luzern. Seine Zeichnungen und Malereien basieren oft auf Filmstills, welche er live ab TV photographiert.

Pat Treyer



Frau im Spiegel, 2016.
Acryl auf Baumwolle, 140 × 220 cm

Pat Treyer (*1956) ist Malerin, Zeichnerin und Performerin. 1977–1981 absolvierte sie das Studium Bildende Kunst bei Anton Egloff an der Schule für Gestaltung SFG in Luzern. Sie ist regelmässig an Ausstellungen und Performancefestivals im In- und Ausland vertreten. Ihre figurative Malerei folgt einem expressiven Duktus, in dem die Farben sowohl traditionell mittels Pinseln auf die Leinwand eingearbeitet als auch auf Ursprünglichkeit und action- und bodypainting verweisend von Hand aufgetragen und aufgerieben werden.

Vera Gerster



Ohne Titel (Pigmentstudien)
2012–2014. Pigmente und verschiedene Bindemittel auf Papier, je 21 × 15 cm.

Vera Gerster (*1990), mit einem Gymnasiumsabschluss und aufgewachsen in Lugano, begann sie 2010 den Vorkurs der Hochschule Luzern Design & Kunst, absolvierte den Bachelor in Kunst & Vermittlung und schliesst zur Zeit das Masterstudium Art Education (Bilden und Vermitteln) an der Zürcher Hochschule der Künste ab.

Ihre Aufmerksamkeit in der Kunstpraxis gilt vor allem einer Malerei die auf einer Recherche zu Pigmenten und Bindemitteln basiert und der Zeichnung.

Roberto Mucchiut



Ricordone, // – Lugano-Tesserete, 2015
Digitale Photographie auf Barytpapier,
50 × 40 cm Auflage 1/7 + 2 EA

Roberto Mucchiut (*1960) wohnt und arbeitet in Agra/Ticino. Seine diversen Ausbildungen umfassen Software-design, Photographie mit einem Master in Photojournalismus in Milano, und Stilrichtungen des Jazz, Elektro- und Sound-Designs die er sich am Konservatorium in Lugano und Rom aneignete. Er verfolgt eine multidisziplinäre Kunstpraxis und Kollaboration mit anderen Kunstschaffenden. Seine Photographischen und audio-installativen Projekte basieren auf gesellschaftlicher Recherchearbeit.

Simone Fiorillo



Hand, 2015. Öl auf Leinwand,
30 × 40 cm

Beat Bracher



Feuerwerk, 2015. Öl auf Baumwolle,
170 × 150 cm

Lukas Geisseler



displaced & bruised, 2016.
Schabtechnik auf Karton, 300 × 150 cm

nicht ausgestellte Printversion:
displaced, 2016. Inkjet-Print,
50 × 100 cm, Auflage 7/50

Lukas Geisseler (*1985) ist freischaffender Künstler und Kurator. Seine Ausbildungen umfassen den Studiengang am gestalterischen Vorkurs der Hochschule Luzern Design & Kunst sowie einen anschliessendem Bachelor und Master in Fine Arts und ein Austauschsemester an der HfG Karlsruhe in den Studiengängen Kunstwissenschaften und Philosophie.

Seine Kunstpraxis, in der er oftmals die Kollaboration mit anderen Künstlern und das partizipative Mitwirken des Publikums sucht, greift gesellschaftliche und politische Denk- und Handlungsräume der Gegenwart auf.

Beat Bracher



Explosion, 2015. Öl auf Baumwolle,
80 × 70 cm.

Katrin Keller



Explosion Nr. 105, Nr. 64, Nr. 98, Nr. 82,
2015. Fotogramm auf RC Papier,
Unikat, 29.5 × 40 cm Monuments, 2015.
Videoloop (6'25"). Link zum Video
unter: www.katrinkeller.ch

Katrin Keller (*1985) schloss 2012 mit den Master of Arts an der HSLU Design & Kunst ab. Neben der Ausstellungs- und Kunstvermittlungstätigkeit leitet sie seit 2012 die Künstlervermittlungsgesellschaft KIK (Keller Innovationskompetenz) und arbeitet seit 2015 an der Kunsthochschule in Luzern als künstlerische Assistentin.

Sie arbeitet vorwiegend installativ und kontextspezifisch. Die in der Ausstellung gezeigten Kontaktabzüge sind durch direktes Belichten am Bildschirm entstanden. Die Abzüge zeigen einseitige Ausschnitte der Videoarbeit «Monuments» (2015), ein Zusammenschnitt von Explosionen aus gefundenem Youtube-Material. Durch die Belichtung des Fotopapiers wurden die Tonwerte des bewegten Positivs ins Gegenteil verkehrt. Gleichzeitig wird die Abfolge von 24 Bildern pro Sekunde auf dem Fotopapier zu einem einzigen Bild zusammengefasst festgehalten.

Simone Fiorillo



Zigarettenstummel, 2013. Öl auf Papier
auf Karton, 27 × 18 cm

Hans Bucher



Beine Nr. 44/25, 1995. Öl auf Leinwand
Beine Nr. 47/28, 1995. Öl auf Leinwand

Simon Kindle



Auftritt (Performance), 2015/2016.
2/2 Stahlgerüst auf Sockel,
33 × 167 × 178 cm

—
Simon Kindle (*1983), Lehrerseminar und Gestalterischer Vorkurs in Liechtenstein. Bachelorstudium und Master Fine Arts an der Kunsthochschule Luzern. Gaststudium Szenografie an der Kunsthochschule Zürich. Austauschstudium Raumstrategien an der Kunsthochschule Berlin. Dozent an verschiedenen Hochschulen, Vizepräsident der visarte Zentralschweiz.
Kunstpraxis: Situations- und ortsspezifische Installation, Objektkunst und Performance

Ingeborg Lüscher



Bicycletta, 1969. Stummelobjekt,
90 × 172 × 57 cm

—
Ingeborg Lüscher (*1936), ist Malerin, Fotografin, Konzept-, Video- und Installationskünstlerin. Nach dem Abitur in Berlin absolvierte sie ein Schauspielstudium und arbeitete in den folgenden Jahren als Theater- und Filmschauspie-

lerin. Ab 1967 lebte und arbeitete sie an der Seite ihres Lebenspartners Harald Szeemann in Tegna und wandte sich als Autodidaktin der bildenden Kunst zu. Nach 1968 entstanden ihre ersten sogenannten Stummelbilder, Collagen aus unterschiedlichen Objekten, welche mit Zigaretten bespickt sind.

Charles Moser



Melancholia 2015. Diverse Objekte und Materialien, Modellierbock,
ca. 35 × 35 × 154 cm

—
Charles Moser (*1953) absolvierte sein Studium Bildende Kunst an der SfG Luzern und realisierte zahlreiche Kunst am Bau Projekte und Ausstellungen im In- und Ausland. Er ist Gründer des «Video One» Studios in Aarau (1980), Co-Initiant des Studiengangs ‚Video‘ an der Hochschule Luzern (ab 1984), Dozent im Studiengang Bildende Kunst seit 1983, Gastdozent an der FH Aargau und Leiter des Studiengangs Kunst und Vermittlung an der Hochschule Luzern seit 2006. Tätigkeiten in diversen Jurys, Forschungs- und kuratorischen Ausstellungsprojekten im In- und Ausland.
Kunstpraxis: Fotografie, Objekt/Installation, Zeichnung, Malerei, Video, Kunst im öffentlichen Raum

Pat Treyer



«Frau, liegend» 2015.
Acryl auf Baumwolle, 140 × 220 cm

Marco Baltisberger und Maura Wittmer

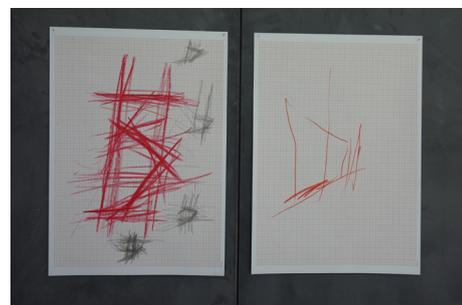


Amouse Bouche, 2015. Samsung Tablet, Video- und Audioloop,
ca. 20 × 12 × 1,5 cm.
Auflage 5 Exemplare

—
Maura Wittmer (*1988) absolviert zurzeit den Master in Fine Arts und Art Teaching an der Kunsthochschule Luzern. 2011–2014 absolvierte sie den Bachelor in Bildender Kunst. 2014 gastierte sie als Studentin an der Zürcher Kunsthochschule. Seit 2014 tritt sie im Künstlerkollektiv mit Marco Baltisberger auf.

Kunstpraxis: Performances, Videos und Zeichnungen die von der Wahrnehmung des eigenen Körpers ausgehen.
Marco Baltisberger (*1987) absolvierte 2012 den Bachelor in Bildender Kunst an der Kunsthochschule Luzern. Er arbeitete als Vermittler im Stapferhaus Lenzburg und tritt im Künstlerkollektiv Timo Ullmann & Marco Baltisberger auf sowie im Künstlerduo M&M mit Maura Wittmer. Er ist Sänger und Bassist in der Band Crying Thunder.
Kunstpraxis: Soundinstallation, Live-Sound-Performance, Video und Performance

Achim Schroeteler



Rot, 2016. 29 × 42 cm.
Ölstift und Bleistift auf Papier
Rot, 2016. 29 × 42 cm.
Farbstift auf Papier

—
Achim Schroeteler (*1960), studierte Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung an der HGK Zürich und Luzern. Er ist Begründer und Direktor der Aktionsgruppe S16 und Mitglied des Künstlerkollektivs Xylon Schweiz. Er ist regelmässig in Ausstellungen vertreten.

Seine bildnerischen Werksetzungen im Feld der Bildhauerei, Zeichnung und Malerei folgen der Logik, Faszination und Untersuchung der prozessualen Gestik und Bewegung.

a&a (Annina Burkhalter und Amayi Wittmer)

a&a_96 round up 2014. Videoloop.
Kopie 3 von 5

Annina Nora Burkhalter (*1981) und Alina Amayi Wittmer (*1985) absolvierten 2010 bis 2013 den Master in Fine Arts und den Major of Art in Public Spheres/Art Teaching an der Kunsthochschule Luzern. Als Künstlerinnen-Duo arbeiten sie seit 2008 unter dem Label a&a. Mit ihren performativen Aktionen suchen sie den öffentlichen Raum und greifen Themen auf an der Schnittstelle von Kunst und Leben. Regelmässig sind sie an Ausstellungen und Festivals vertreten und erhielten 2010 und 2012 Förderpreise des Kantons Zug.

Tatjana Marusic



WALLFLOWER – kicking against the pricks, 2010.
Videoskulptur DVPal Video mit Sound, 8.30min., Sockel, Knäckebrötchen, Plastilin

Tatjana Marusic (*1971), mit Atelier in Berlin und Menziken/AG, nationaler und internationaler Ausstellungstätigkeit und zahlreichen Auszeichnungen und Preisen, emigrierte sie 1994 aus dem zerfallenden Jugoslawien nach Luzern und absolvierte dort das Studium an der HSLU Bildende Kunst. 1999–2007 war sie Mitglied der städt. Kunstkommission. 2004 erhielt sie den Manor Kunstpreis. Seit 2000 arbeitet sie als Dozentin an der Hochschule Luzern Design & Kunst. Kunstpraxis: Video-/ Raum- und Mixed Media Installationen, site specific, Mehrkanalarbeiten.

Achim Schroeteler



Lotta Gadola



Steckenbeine, 2016.
Zwei Vierkanthölzer, Schuhe.
Variable Masse

Lotta Gadola (*1991), zurzeit Masterstudentin of Fine Arts, absolvierte sie 2012–2015 das Studium der Bildende Kunst an der Hochschule Luzern Design & Kunst. Während zweier Jahre war sie Mitarbeiterin in der Kunsthalle Luzern und gründete zusammen mit anderen Kunstschaaffenden das Luzerner Künstler- und Kuratorenkollektiv Leinenlos. In ihrer Werkpraxis nutzt sie den eigenen Körper als Ausgangspunkt für Werksetzungen in verschiedenen Medien.

Christina Frey



when I'm gone, 2016, Marmor,
50 x 50 x 50 cm

Christina Frey (*1971), studierte an der SfG Basel Bildende Kunst. Nach diversen Atelier-Stipendien und Förderbeiträgen unterrichtet sie seit 2003 an der Hochschule Luzern Design & Kunst. Neben der Vermittlung arbeitet sie als Kollaboratorin in kuratorischen Ausstellungsprojekten. Kunstpraxis: Plastik, Skulptur, Objekt, Fotografie und Text mit Fokus auf die menschliche Figur und ihre imaginäre Präsenz.

Transito nel centro
16.04–04.06.2016

Dienstag–Samstag
14.00–18.00 Uhr

Via S. Gottardo 139
6648 Minusio
www.onarte.ch
info@onarte.ch